



## **BUGLAS-Unternehmen stemmen Löwenanteil des Glasfaserausbaus in Deutschland – Allein 250.000 neue Anschlüsse in 2011**

### **Verband weist erneut auf Angebot diskriminierungsfreien Zugangs zu neuen Netzen hin**

**Köln, 11. August 2011.** Die im Bundesverband Glasfaseranschluss (BUGLAS) organisierten Unternehmen werden in diesem Jahr mehr als eine Viertelmillion Haushalte in Deutschland direkt an das neue schnelle Glasfasernetz anschließen. Bis Ende 2011 werden damit etwa 870.000 Haushalte eine direkte Glasfaseranbindung haben. Diese Zahl soll bis Ende 2015 auf 1,8 Millionen Haushalte weiter ansteigen. Dafür wollen die BUGLAS-Mitglieder fast 1,2 Milliarden Euro investieren. Diese Ergebnisse einer aktuellen Umfrage unter den im Verband vertretenen Unternehmen stellte BUGLAS-Präsident Dr. Hans Konle heute vor.

„Die BUGLAS-Mitgliedsunternehmen stemmen den Löwenanteil des Glasfaserausbaus bis in die Gebäude und Haushalte in Deutschland“, so Konle. Sie erwiesen sich damit als verlässliche Partner bei der Umsetzung der Breitbandstrategie der Bundesregierung. „Mit Fiber-to-the-Building (FttB) und Fiber-to-the-Home (FttH) sind bereits heute Bandbreiten von weit über 100 Megabit bis zu einem Gigabit pro Sekunde möglich“, erläutert der BUGLAS-Präsident. „Die direkte Anbindung mittels Glasfaser ist damit die Anschluss-technologie, über die wir auch den Bandbreitenbedarf von morgen und übermorgen sicher befriedigen.“

Mit einer gewissen Verwunderung sind im BUGLAS aktuelle Veröffentlichungen der Deutschen Telekom aufgenommen worden, nach denen der Incumbent seinen eigenen Glasfaserausbau bis in die Haushalte auch in Städten wie Augsburg, Erlangen und Ingolstadt vorantreiben will. In Augsburg und Erlangen schließt die Münchner M-net bereits seit vielen Jahren Kunden mit Glasfaser an, in Ingolstadt das ebenfalls im BUGLAS vertretene Unternehmen Com-In. Jens Prautzsch, M-net-Geschäftsführer und BUGLAS-Vizepräsident, hält diese Telekom-Ausbauvorhaben für wenig zielführend.

„Ein doppelter Auf- und Ausbau von Netzinfrastrukturen leitet knappe finanzielle Ressourcen fehl und bringt den Glasfaserausbau in Deutschland nicht voran“, kritisiert Prautzsch. „Ich möchte daher erneut auf das Angebot eines diskriminierungsfreien Zugangs zu unseren bereits bestehenden Glasfasernetzen auf Vorleistungsebene hinweisen.“ Der BUGLAS hatte in den vergangenen Monaten der Telekom wie auch den anderen Wettbewerbern mehrfach angeboten, den sogenannten Bitstrom auf der Netzebene Layer 2 zu marktverhandelten Preisen abzunehmen.



Bundesverband Glasfaseranschluss e. V.

„Wenn unsere Wettbewerber auf dieses Angebot zugreifen, kommt es zu einer echten Win-win-Situation“, ergänzt Konle. „Telekom und andere sparen sich den teuren und unsinnigen doppelten Netzaufbau und können ihre Kunden auf der Basis des im Markt etablierten Vorleistungsproduktes Bitstream mit hohen Bandbreiten versorgen. Unsere Mitgliedsunternehmen erhöhen die Auslastung ihrer bestehenden Glasfasernetze und können somit ihre Investitionen schneller amortisieren.“ Der BUGLAS hat sein Bitstrom-Angebot bereits mehrfach dem Wettbewerb unterbreitet, unter anderem im NGA-Forum bei der Bundesnetzagentur. Einige Mitgliedsunternehmen des Verbands sind bereits in konkreten Verhandlungen, die kurz vor dem Abschluss stehen.

#### **Über den Bundesverband Glasfaseranschluss (BUGLAS):**

Der Bundesverband Glasfaseranschluss e.V. (BUGLAS) mit Sitz in Köln setzt sich für wachstums- und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen für die Verbreitung von Breitband-Glasfaseranschlüssen (FttB und FttH) mit einer Geschwindigkeit von mindestens 100 MBit/s für Privat- und Geschäftskunden in Deutschland ein. Der Verband tritt für ordnungspolitische Anreize ein, die den Ausbau von glasfaserbasierten Anschlüssen voranbringen. Der BUGLAS unterstützt mit dem Auf- und Ausbau eigener Glasfasernetze bis in die Haushalte wirkungsvoll die Breitbandstrategie der Bundesregierung und arbeitet dazu unter anderem intensiv in verschiedenen Arbeitsgruppen des nationalen IT-Gipfels mit. Zu den aktuell 35 Mitgliedsunternehmen zählen u.a. NetCologne (Köln), M-net (München), wilhelm.tel (Norderstedt), VSE NET (Saarbrücken) und HL Komm (Leipzig). Sie planen, bis 2015 rund 1,8 Millionen Haushalte in Deutschland mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen und dazu Investitionen in Höhe von mehr als einer Milliarde Euro vorzunehmen.

#### **Pressekontakt:**

Bundesverband Glasfaseranschluss e. V.  
Am Coloneum 9, 50829 Köln  
Tel.: 0221 / 22 25 60 81  
Fax: 0221 / 22 25 60 88  
Email: [heer@buglas.de](mailto:heer@buglas.de)  
Internet: [www.buglas.de](http://www.buglas.de)